

Ressort: Gesundheit

Gröhe: Es braucht klare Grenzen für die Wissenschaft

Berlin, 23.06.2016, 08:27 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) hat anlässlich der Beratungen des Ethikrats über Eingriffe ins Erbgut dazu aufgerufen, wissenschaftlichen Fortschritt immer verantwortungsbewusst einzusetzen: "Dafür braucht es klare Grenzen, die von der Wissenschaft beachtet werden müssen", sagte Gröhe der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag). Das deutsche Embryonenschutzgesetz verbiete jegliche Eingriffe in die Keimbahn des Menschen und die Forschung an Embryonen.

"Fortschritt muss immer den Menschen dienen, ihre Würde achten", forderte der Minister. Grundsätzlich sei zu begrüßen, dass sich der Deutsche Ethikrat auf seiner Jahrestagung mit diesem wichtigen Thema befasse. Der Unions-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe (CDU) warnte vor "riskanten Humanexperimenten mit unabschätzbaren Folgen für alle Zukunft". Hüppe, der in seiner Fraktion zuständig für Medizinethik ist, kritisierte im Gespräch mit der Zeitung: "Es ist eine zu einfache Vorstellung, dass man gute und schlechte Gene klar unterscheiden kann." Dies sei durch den heutigen Forschungsstand nicht gedeckt. Nach seinen Worten verändert die vom Ethikrat diskutierte Technologie Crispr-Cas9 menschliche Embryonen dauerhaft. Die modifizierten Gene würden an alle folgenden Generationen weitergegeben. Diese vermeintlich beherrschbare Keimbahntherapie, deren Ergebnisse auf alle Folgegenerationen weitervererbt würden, verleite ferner zu Züchtungsphantasien, warnte Hüppe. Wie in Großbritannien eine Vorschrift einzuführen, wonach genetisch veränderte Embryonen vor Ablauf einer bestimmten Lebensdauer getötet werden müssten, nannte der frühere Behindertenbeauftragte der Bundesregierung "ethisch inakzeptabel".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74330/groehes-es-braucht-klare-grenzen-fuer-die-wissenschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com